

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 22.05.2013

Bericht aus der Kreismusikschule

Spitzenförderung

In diesem Jahr war die Kreismusikschule sehr erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Insgesamt nahmen acht Schülerinnen und Schüler teil, der jüngste davon mit acht Jahren, der älteste mit 19 Jahren. Neben zusätzlichem Unterricht, den die Kollegen in den Weihnachtsferien zur Vorbereitung auf den Wettbewerb erteilten, trug auch ein qualitativ hochwertiges Konzert im Vorfeld des Wettbewerbs zur Spielsicherheit der Schüler bei. Die Qualität unseres Streicher-Fachbereiches zeigte sich darin, dass von den sieben Geigen- und Celloschülern fünf einen ersten Preis auf der Regionalebene schafften und somit vier von ihnen am Landeswettbewerb teilnehmen konnten. Einzig das Nesthäkchen aus der Altersgruppe I nahm dort noch nicht teil. Beim Landeswettbewerb erreichten die Schüler durchweg sehr gute zweite Preise.

Aus dem Fachbereich Schlagwerk nahm der 19-jährige Philipp Brendt teil, der es bis zum Bundeswettbewerb in Fürth geschafft hat. Am Pfingstwochenende erspielte er sich dort einen zweiten Preis mit 22 Punkten. Auf den Hinweis eines niederländischen Kollegen hin konnte Philipp Brendt ebenfalls an einem Wettbewerb in Belgien teilnehmen: In Belgisch-Limburg erreichte er beim Vlamo-Wettbewerb die höchste Wertung und durfte als einziger seiner Altersgruppe am gesamtbelgischen Wettbewerb Vlamo in Leeuwen teilnehmen. Auch hier wurde er mit 96 von 100 möglichen Punkten erster seiner Altersgruppe und ist nun – wie der vermittelnde Kollege meinte – „Meister von Belgien“.

Ein weiterer Beweis der Qualität unserer musikalischen Ausbildung zeigt sich darin, dass aktuell drei unserer Schüler vor der Aufnahmeprüfung zu einem Musikstudium stehen, und zwar in den Hauptfächern Trompete, Schlagwerk und Gesang. Sie erhalten in der Studienvorbereitenden Ausbildung das nötige Rüstzeug. Am kommenden Montag, 27.05., stellen sie Ausschnitte ihres Prüfungsprogramms bei einem Konzert in der Leonhardskapelle in Erkelenz vor.

Besuch aus Italien

Vom 11. –17. März besuchten 50 Schülerinnen und Schüler sowie sieben begleitende Lehrkräfte aus Verbania am Lago Maggiore den Kreis Heinsberg als Gäste der Kreismusikschule. Ihre Schule, die Scuola Media Ranzoni, ist eine Mittelschule für Schüler bis 14 Jahren mit einem ausgeprägten Musikzweig. Es war nicht einfach, so viele Gäste in Familien unterzubringen. So nahmen wir das Orchester des Gymnasiums Hückelhoven mit ins Boot. Während der Besuchswoche im tiefsten Winterwetter konnte den italienischen Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten werden mit Ausflügen im Kreisgebiet zum Tagebau und zur Schrofmmühle sowie Tagestouren nach Köln und Xanten. Unsere Gäste wurden von den Bürgermeister in Erkelenz und Hückelhoven sowie hier im Kreishaushaus von der Allg. Vertreterin des Landrats, Frau Machat, empfangen. Selbstverständlich standen gemeinsame Proben der drei beteiligten Orchester auf dem Programm. Höhepunkt war dann das Gemeinschaftskonzert in der Aula des Gymnasiums Hückelhoven am 14. März. Beim abschließenden „Fluch der Karibik“ war die Bühne zu klein für alle Mitwirkenden, so dass die Blechbläser auf die Empore ausweichen mussten. Während der Besuchswoche wurden gute Kontakte zwischen Schülern und Gastfamilien, aber auch den Dozenten der Schulen geknüpft. Alle Seiten sind fest entschlossen, im kommenden Frühjahr den Gegenbesuch in Italien zu realisieren.

Aus dem Alltag der Kreismusikschule

Zurzeit verzeichnet die Kreismusikschule ca. 1490 Unterrichtsbelegungen, davon ca. 330 im Elementarbereich, 1.080 im Instrumentalbereich und 80 bei den Ensembles. Hinzu kommen die Schüler in den Kooperationen, ca. 390 im Elementarbereich und 100 im Gruppenunterricht am Instrument.

Mit „Jedem Kind ein Instrument“ (Jeki) in Hückelhoven gehen wir im kommenden Schuljahr bereits in das vierte Jahr. In den Grundschulen Baal und Schaufenberg nehmen bereits insgesamt 80 Kinder Instrumentalunterricht in Gruppen, davon mit Abstand die meisten an der Gitarre. Hinzu kommen Geige, Querflöte, Klavier, Klarinette und Schlagzeug. Zusätzlich werden die Kinder der ersten Schuljahre im Tandemunterricht von Lehrkräften der Musikschule und der Grundschule spielerisch an die Musik herangeführt. Der Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung verschiedener Instrumente. Die Stadt Hückelhoven beabsichtigt, das Projekt langfristig und nachhaltig zu unterstützen.

In Übach-Palenberg haben als Fortsetzung der vom Lions-Club finanzierten Grundausbildung zu Beginn dieses Schuljahres einige Schüler mit dem Instrumentalunterricht Querflöte und Klavier in der Grundschule Übach begonnen. An der Erich-Kästner-Schule Wegberg und der Grundschule Merbeck finden ebenfalls Grundkurse statt mit dem Ziel, für das kommende Schuljahr das Interesse am Instrumentalunterricht zu wecken.

Ein schwieriges Feld stellt nach wie vor die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen dar. Hier streben wir Möglichkeiten an, den Schülern die Vereinbarung von Schul- und Instrumentalunterricht zu erleichtern.

Veranstaltungen

-Junges Konzertpodium

Montag, 27. Mai., 18.00 Uhr, Leonhardskapelle Erkelenz

-Classics in Concert

Sonntag, 23. Juni, 17.00 Uhr, Stadthalle Erkelenz

-Frühstückskonzert mit der Bigband „Jazzlive“

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr, Musikschule Übach-Palenberg

-Jazz am Ring

Samstag, 6. Juli, 19.00 Uhr, Garten der Musikschule in Erkelenz

-Schülerkonzert

Montag, 15. Juli, 18.30 Uhr, Leonhardskapelle Erkelenz

Erkelenz, 22.05.2013

Gerda Mercks